

Wirtschaftsschule



NeuBurg an der DonAU

Know How

>> Wissenswertes auf einen Blick<<



Staatliches Berufliches
Schulzentrum Neuburg a. d. Donau
WIRTSCHAFTSSCHULE

Leitbild

für die Staatliche Wirtschaftsschule Neuburg a. d. Donau



Wir wollen den Schülern berufliche Möglichkeiten aufzeigen und sie auf eine zukünftige Ausbildung bzw. schulische Weiterbildung vorbereiten. Unser Ziel ist es, die Schüler zu befähigen, ihre Stärken und Schwächen zu kennen und Wege zu finden, ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Wir begleiten und unterstützen unsere Schüler dabei, Kompetenzen zu erwerben, die sie zur Bewältigung der Anforderungen des täglichen Lebens sowohl in privaten als auch beruflichen Bereichen benötigen.



Die Zusammenarbeit mit den Eltern unterstützt und fördert die soziale und schulische Entwicklung unserer Schüler. Wir sorgen zusammen für ein Klima des Willkommenseins in der Schule. In der Schulfamilie erfahren alle Beteiligten ein wertschätzendes Miteinander.



Unsere Schüler erfahren Werte durch

- respektvollen Umgang miteinander,
- tolerantes Verhalten im Schulalltag und
- Übernahme von Verantwortung.

Diese Werte bilden die Grundlagen unseres gesamten Unterrichtes.



Allgemeinbildung und berufliche Grundbildung werden von uns gleichermaßen in Theorie und Praxis vermittelt, damit sowohl der Einstieg in das Berufsleben als auch der Übergang zu weiterführenden Schulen gelingt.



Wir stehen in engem Austausch und Kooperation mit Betrieben, Behörden, sozialen Einrichtungen, ausländischen Partnerschulen und dem Elternbeirat. Soziale Projekte, Exkursionen, Betriebserkundungen und der internationale Austausch von Schülern und Lehrern sowie Erhöhung der interkulturellen Kompetenz werden von uns aktiv betrieben und ständig weiter entwickelt.



Wir organisieren unsere Schulprozesse mit Hilfe eines Qualitäts-Managementsystems und arbeiten mit Qualitätsstandards. Dabei ist uns die Umsetzung moderner Unterrichtsverfahren und -methoden wichtig. Wir betreiben aktive Personalentwicklung durch gezielte Fortbildungsplanung. In Zusammenarbeit mit dem Sachaufwandsträger beschaffen wir die erforderlichen Ausstattungen und sorgen für eine umfassende Nutzung. Wir optimieren die Durchlässigkeit innerhalb des Schulzentrums und stellen ein möglichst breites schulisches Angebot sicher. Durch regelmäßige Evaluierungen der Schulen entwickeln wir unsere Qualitätsstandards weiter.

Inhalt

Wirtschaftsschule Neuburg – Kontakt und Schulleitung	S. 4
Lehrer	S. 5
Unterricht an der Wirtschaftsschule	S. 6
Gebundene Ganztageschule	S. 10
Elternmitarbeit	S. 11
Schülermitarbeit	S. 12
Schulprogramm	S. 13
Achtung, Alltag!	S. 13
Internetseite der Wirtschaftsschule Neuburg	S. 18



Kontakt und Schulleitung



Staatliches Berufliches
Schulzentrum Neuburg a. d. Donau
WIRTSCHAFTSSCHULE

Kontakt/ Anschrift:

Staatliche Wirtschaftsschule Neuburg a. d. Donau
Pestalozzistraße 2
86633 Neuburg a. d. Donau

Tel: 08431 6745-0

Fax: 08431 41242

Internet: www.ws-neuburg.de

E-Mail: verwaltung@ws-neuburg.de

Schulleitung:

Von rechts:

Schulleiter:

OStD Friedrich Füßl

Ständige Vertreterin des Schulleiters:

StDin Elisabeth Finkenstedt

Mitarbeiterin der Schulleitung:

StDin Ute Behrnd

Erweiterte Schulleitung:

StD Franz Plöckl

StDin Marion Wohlsperger (nicht auf dem Foto)



Sekretariat:

Verwaltungsangestellte (von links):

Andrea Mayr, Birgit Speth

Öffnungszeiten:

Mo – Do von 07:30 bis 15:30 Uhr
(Mittagspause von 12:15 bis 12:45 Uhr)
sowie Freitag von 07:30 bis 11:30 Uhr.



Lehrer



Beratungslehrerin:

Wer Fragen dazu hat, wie es schulisch weitergehen soll und wenn es Probleme mit den Noten gibt, können Schüler und Eltern mit Frau Hanauer, der Beratungslehrerin, sprechen. Bitte melden Sie sich für ein Gespräch vorher an.

E-Mail: beratung@ws-neuburg.de

Telefonnummer: 08431-6745-33 bzw. 08431-6745-0 (Sekretariat)

Vertrauenslehrkräfte:

Zu Beginn des Schuljahres wählen die Klassensprecher eine Lehrerin und einen Lehrer. Diese Lehrkräfte haben immer ein offenes Ohr für unsere Schüler und unterstützen bei Sorgen und Problemen.

Schulpsychologin:

Frau Vogelsberg, eine erfahrene Schulpsychologin, steht der Wirtschaftsschule Neuburg zur Verfügung. Sie ist z. B. auch Ansprechpartnerin bei einer Lese-Rechtschreib-Störung.

Termine nach Vereinbarung:

E-Mail: schulpsychologin@ws-neuburg.de

Telefonnummer: 08431-6745-52

Elternsprechtage:

In **Klasseneleiternabenden** informieren die Klassenleiter über den Verlauf des Schuljahres, außergewöhnliche Termine und Neuerungen.

Auf **Elternsprechtagen** können Sie sich kurz über den Leistungsstand, die Mitarbeit und das Verhalten Ihres Kindes informieren.

Möchten Sie ein ausführliches Gespräch mit dem Klassenleiter oder einer Lehrkraft führen, empfehlen wir die **Sprechstunden**. Am Schuljahresbeginn erhalten Sie die Sprechzeiten der einzelnen Lehrer.

Sie können auch gerne einen **Gesprächstermin** telefonisch vereinbaren.

Unterricht an der Wirtschaftsschule

Allgemeines zur Wirtschaftsschule:

Die Wirtschaftsschule Neuburg bietet:

- Realitätsnahen Unterricht
- Kaufmännisches Wissen
- Mittleren Schulabschluss – Wirtschaftsschulabschluss

Wer die Wirtschaftsschule erfolgreich bestanden hat, kann später im Betrieb eine Verkürzung der Ausbildungszeit um 6 Monate erhalten.

Unterrichtszeiten:

Die Mittagspause findet je nach Stundenplan nach der 5. oder 6. Stunde statt.

1. Stunde	08:00 Uhr bis 08:45 Uhr
2. Stunde	08:45 Uhr bis 09:30 Uhr
15 Minuten Pause	
3. Stunde	09:45 Uhr bis 10:30 Uhr
4. Stunde	10:30 Uhr bis 11:15 Uhr
10 Minuten Pause	
5. Stunde	11:25 Uhr bis 12:10 Uhr
6. Stunde	Mittagspause
7. Stunde	13:15 Uhr bis 14:00 Uhr
8. Stunde	14:00 Uhr bis 14:45 Uhr
9. Stunde	14:45 Uhr bis 15:30 Uhr

oder

1. Stunde	08:00 Uhr bis 08:45 Uhr
2. Stunde	08:45 Uhr bis 09:30 Uhr
15 Minuten Pause	
3. Stunde	09:45 Uhr bis 10:30 Uhr
4. Stunde	10:30 Uhr bis 11:15 Uhr
10 Minuten Pause	
5. Stunde	11:25 Uhr bis 12:10 Uhr
6. Stunde	12:10 Uhr bis 12:55 Uhr
7. Stunde	Mittagspause
8. Stunde	14:00 Uhr bis 14:45 Uhr
9. Stunde	14:45 Uhr bis 15:30 Uhr

Die Schüler sollen spätestens 5 Minuten vor Unterrichtsbeginn im Klassenzimmer sein, damit der Unterricht pünktlich beginnen kann.

Hitzefrei:

Die Schulleitung entscheidet über die vorzeitige Beendigung des Unterrichts und gibt diese bekannt.

Wahlunterricht:

Der Wahlunterricht wird jährlich neu angeboten. Er umfasst unterschiedliche Bereiche wie z. B. Kochen, Musik und Theater.

Noten:

Noten werden zur Ermittlung des Leistungsstandes gebildet.

Die Zeugnisnoten werden wie folgt berechnet:

In Fächern ohne Schulaufgaben / Kurzarbeiten / praktische Leistungsnachweise	Leistungsnachweise zusammenzählen und durch die Anzahl der Nachweise teilen
In Fächern mit 2 Schulaufgaben pro Schuljahr	Schulaufgabenschnitt und Schnitt der sonstigen Leistungen zusammenzählen und die Gesamtsumme durch 2 teilen
In Fächern mit mehr als 2 Schulaufgaben pro Jahr	Schulaufgabenschnitt verdoppeln, mit dem Schnitt der sonstigen Leistungen zusammenzählen und die Gesamtsumme durch 3 teilen
In Fächern mit Kurzarbeiten oder praktischen Leistungsnachweisen	Leistungsnachweise zusammenzählen. Die Note jeder Kurzarbeit bzw. jedes praktischen Leistungsnachweises zählt doppelt. Das Ergebnis durch die Anzahl der Leistungsnachweise (+ 1 pro Kurzarbeit / praktischen Leistungsnachweis) teilen.
Abschlusszeugnis	Jahresfortgangsnote und Prüfungsnote zusammenzählen und durch 2 teilen.

Mit der Note 6 in einem oder der Note 5 in zwei Vorrückungsfächern ist man durchgefallen.

Unter bestimmten Voraussetzungen gibt es die Möglichkeit der **Nachprüfung:**

- Im Zeugnis steht nur einmal die Note 6 oder nur zweimal die Note 5.
- Eine Nachprüfung ist nur für Schüler der 8. und 9. Klassen möglich.

Vorrücken auf Probe:

- Für Schüler der 7. oder 8. Klasse
- Wenn einmal die Note 6 oder zweimal die Note 5 im Zeugnis steht
- Bestehende Lücken im Unterrichtsstoff können aufgeholt werden
- Eltern stellen einen Antrag
- Lehrerkonferenz entscheidet
- Der Schüler darf auf Probe in die nächste Jahrgangsstufe vorrücken
- Es gibt dann aber eine Probezeit

In der Abschlussklasse gibt es die Möglichkeit des **Notenausgleichs**. Darüber informiert der Klassenleiter.

Erasmus-Projekt:

Im Rahmen des Projekts arbeiten wir mit Partnerschulen aus verschiedenen europäischen Ländern zusammen. Inhalt des Projekts ist, dass sich die Schüler in ihren Heimatländern über Geschichte, Kultur, Wirtschaft, Energie- und Bildungspolitik der teilnehmenden Länder informieren und die Ergebnisse vor Schülern und Lehrkräften der Erasmus-Partnerschulen in englischer Sprache vortragen. Schüler, die an dem Projekt teilnehmen, verbringen eine Woche an einer Erasmus-Schule im Ausland.

Leseschule:

Das Motto lautet „Mehr lesen – mehr verstehen“. Die Beherrschung der deutschen Sprache ist in allen Unterrichtsfächern wichtig. Unser Ziel ist es, die Leselust und die Lesekompetenz zu fördern.

Die 4-jährige Wirtschaftsschule für Schüler ab Klasse 7

Stundentafel:

Neue Stundentafel (gültig für alle Schüler, die ab Schuljahr 2014/2015 mit der 7. Klasse bei uns starten):

Jahrgangsstufe	7	8	9	10
Religionslehre/Ethik	2	2	2	2
Deutsch	4+1 ¹⁾	4	4	4
Englisch	5	5	4	4
Mathematik	3+1 ¹⁾	3	4	4 ²⁾
Geschichte/Sozialkunde	2	2	2	2
Mensch und Umwelt	2	2	-	-
Musisch-ästhetische Bildung	2	2	-	-
Sport	2+2	2+2	2+2	2+2
Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle	2	6	6	6
Übungsunternehmen	-	-	4	4
Wirtschaftsgeographie	-	-	2	2
Informationsverarbeitung	4	2	-	-
Gesamt	30 + 2	30 + 2	30 + 2	30 + 2

¹⁾ Zur differenzierten Förderung der Schülerinnen und Schüler

Abschlussprüfung finden in folgenden Fächern statt:

Abschlussprüfungen finden in folgenden Fächern statt:

- Deutsch
- Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle
- Englisch
- Mathematik oder Übungsunternehmen (wahlweise)

Die 2-jährige Wirtschaftsschule für Schüler ab Klasse 10

Stundentafel:

Neue Stundentafel (gültig für alle Schüler, die ab Schuljahr 2016/2017 mit der 10. Klasse bei uns starten):

Jahrgangsstufe	10. Klasse	11. Klasse
Religion/Ethik	1	1
Deutsch	4	4
Englisch	5	4
Mathematik	4	4 ¹⁾
Sozialkunde	2	-
Sport	1	1
Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle	9	10
Übungsunternehmen	4	4 ¹⁾
Informationsverarbeitung	2	2

¹⁾In Jahrgangsstufe 11 kann die Klasse ab dem Halbjahr entsprechend der Wahl des Abschlussprüfungsfaches geteilt werden. Dadurch ist es möglich 1 Stunde eigenverantwortlich zwischen den Fächern Mathematik und Übungsunternehmen zu verschieben.

Gebundene Ganztageschule

Schülerinnen und Schüler der 7., 8., 9. und der 10. Klassen haben derzeit die Möglichkeit, die gebundene Ganztagsklasse zu besuchen.

Die gebundene Ganztagsklasse bedeutet:

- Unterricht und Betreuung von Montag bis Donnerstag von jeweils 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr und am Freitag von 08:00 Uhr bis 12:55 Uhr
- An drei Nachmittagen Unterricht in Kernfächern und Lernzeit. Die Lernzeit wird von einer Lehrkraft betreut, die auch in der Klasse unterrichtet.
- An einem Nachmittag Freizeitprogramm im Jugendzentrum Neuburg oder an der Volkshochschule (VHS).
- Gemeinsames Mittagessen in der Schulmensa
- Zusätzliche Förderstunden in den Hauptfächern
- Viele gemeinsame Unternehmungen
- Kostenfreiheit

Ein Informationsflyer zu unserer gebundenen Ganztagesklasse steht Ihnen als Download im PDF-Format auf unserer Homepage zur Verfügung.

Elternmitarbeit

Unsere Schule legt großen Wert auf Kontakt und Meinungsaustausch mit den Eltern sowie auf Anregungen durch die Eltern.

Schulforum:

Das Schulforum bespricht Fragen, die Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam betreffen und macht Vorschläge. Es besteht aus dem Schulleiter, zwei Lehrkräften, dem Elternbeirats-Vorsitzenden, zwei Elternbeirats-Mitgliedern und dem Schülerausschuss.

Elternbeirat:

In einer Wahlversammlung werden alle zwei Jahre die Mitglieder des Elternbeirates gewählt.

Der Elternbeirat bringt Anliegen und Meinungen der Eltern ins Schulleben ein und ist an Entscheidungen im Schulforum beteiligt.

Der Elternbeirat unterstützt sinnvolle Projekte finanziell, welche vom Schuletat nicht oder nur teilweise geleistet werden können. Beispiele sind: Soziale Unterstützung bei Klassenfahrten, Bücher und Zeitschriften-Abos für die Leseecke, Elternseminare. Für diese Projekte benötigt der Elternbeirat finanzielle Unterstützung.

Kontakt: Siehe Brief des Elternbeirats zu Schuljahresbeginn.

Akzent Elternarbeit - Bildungs- und Erziehungspartnerschaft:

Die gute Zusammenarbeit mit Eltern ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens.

Im Folgenden werden drei wichtige Bausteine kurz vorgestellt:

1. Homepage und Schulhausgestaltung: Die Homepage hat eine Rubrik, die sich nur an Eltern richtet und alle wesentlichen Informationen bereitstellt.
2. Willkommens-Ordner: Diesen Ordner erhalten die Eltern zu Schulbeginn. Er dient zur Ablage von Zeugnissen etc.
3. Entwicklungsgespräche bei den Ganztagesklassen: Damit sich Lehrer und Eltern abstimmen können und um unsere Zusammenarbeit zu verbessern, führen wir intensive Gespräche.

Mehr Informationen zum Entwicklungsgespräch finden Sie unter: <http://www.ws-neuburg.de/Eltern/Gemeinsam-erziehen/Entwicklungsgespraech>

Nähere Informationen zum Projekt "Akzent Elternarbeit" finden Sie auf: www.bildungspakt-bayern.de/projekte/akzent-elternarbeit/

Schülermitarbeit

Mitbestimmung der Schüler:

Die SMV (Schülermitverantwortung) ist die Vertretung der Schülerschaft. Die Klassensprecher und ihre Stellvertreter wählen drei Schüler zu Schülersprechern.

Die SMV

- informiert sich über Angelegenheiten, die das Schulleben betreffen,
- gibt Anregungen zur Gestaltung des Schullebens,
- vermittelt bei Streit und
- weist auf Missstände hin.

Tutoren:

Tutoren sind Schüler aus der 9. Klasse. Sie begleiten „die Neuen“ aus der 7. Jahrgangsstufe, damit sich diese besser zurechtfinden und kennenlernen.

Tutoren werden durch ein Aufnahmeverfahren ausgewählt. Sie nehmen am Anfang an einer dreitägigen Ausbildung in Morsbach teil.



Schulprogramm

Der Slogan der Wirtschaftsschule lautet: „EINSTEIGEN – DURCHSTEIGEN – AUFSTEIGEN“.

Von diesem Motto ist unser Schulalltag geprägt. Es ist uns daher wichtig, dass unsere Schüler

- zu Leistungsbereitschaft angeregt werden,
- auf einen kaufmännischen Beruf oder eine schulische Weiterbildung gut vorbereitet werden,
- einen höflichen Umgang untereinander und gegenüber anderen Personen im Schulalltag pflegen,
- Unterstützung erfahren und geben können sowie Zusammenhalt lernen,
- im Bereich der sozialen Kompetenz gefördert und gefordert werden.

Das Ziel unserer Schule ist dementsprechend sowohl die Vermittlung von Fachkompetenz als auch von Werten.

Achtung, Alltag!

Schulleben

Jedes Mitglied der Schulfamilie soll sich an der Wirtschaftsschule wohlfühlen. Damit dies gelingt, spielt das Schulleben eine entscheidende Rolle.

Ausflüge wie

- die Chiemsee-Fahrt
- die Dachau-Fahrt und
- die Abschlussfahrt,

Projekte wie

- das Schulstartprojekt oder
- das Projekt „Soziales Lernen“,

sowie besondere Tage wie beispielsweise

- die Halloween-Party
- Betriebsbesichtigungen
- die Aktion „Saubere Landschaft“
- Wandertage
- Fit und Fun
- Erste-Hilfe-Kurse
- Schulfeste oder
- der Werterziehungstag

sind wichtige Bestandteile des Schullebens und sollen ein lebendiges Miteinander fördern.

Am Schuljahresende fasst ein Jahresbericht diese Aktionen und noch viel mehr in einem Jahresbericht zusammen.

Eine weitere wichtige Grundlage für einen gelungenen Schulalltag sind Regeln. Es folgen nun einige Regeln, die uns allen das Zusammenleben an der Wirtschaftsschule erleichtern sollen.

Ordnungsmaßnahmen / Regelverstöße

Fehlverhalten, fehlende Hausaufgaben, auffallende Unkonzentriertheit im Unterricht, Unpünktlichkeit und Ähnliches kann dazu führen, dass Schüler nach Verständigung der Eltern, am Nachmittag zur Nacharbeit in die Schule bestellt werden.

Weitere Ordnungsmaßnahmen sind Hinweise, Verweise, verschärfte Verweise, die Versetzung in eine andere Klasse, Ausschluss vom Unterricht, Androhung der Entlassung bis hin zur Entlassung aus der Schule.

Jede Ordnungsmaßnahme wirkt sich negativ auf die Zeugnisbemerkung aus.

Hausordnung

Ziele der Schule

In der Staatlichen Wirtschaftsschule Neuburg an der Donau leben und arbeiten Schüler, Lehrkräfte und Eltern zusammen. Dieses Zusammenleben und -arbeiten beruht auf den Grundsätzen der Gewaltlosigkeit, der Toleranz, der gegenseitigen Rücksichtnahme und des Vertrauens. Die Hausordnung soll ...

- einen angenehmen Arbeits- und Unterrichtsablauf ermöglichen,
- die Schule und ihre Einrichtungen in gutem Zustand erhalten sowie
- die Ordnung und Sicherheit im Schulbereich gewährleisten.

Verhalten im Schulbereich

Zum Schulbereich gehören: das Schulgebäude, Sportstätten der Schule, der Pausenbereich, der Parkplatz und die Pestalozzistraße in der ganzen Länge des Schulgrundstücks

- Der Aufenthalt im Schulbereich ist nur Schülern der Wirtschaftsschule zum Besuch des Unterrichts und zur Teilnahme an Schulveranstaltungen gestattet.
- Alle Verhaltensweisen, die zu Unfällen führen können (wie Schneeballwerfen, Raufen, Schubsen usw.), sind untersagt.
- Unfälle im Schulbereich und auf dem Schulweg sind sofort im Sekretariat zu melden.
- Im gesamten Schulbereich ist auf Ruhe, Ordnung und Sauberkeit zu achten.
- Während des Unterrichts sollen die Schüler die Klassen- und Fachräume nicht verlassen.

- Im gesamten Schulbereich gilt für alle Schüler das Rauchverbot.
- Auch Handys dürfen im gesamten Schulbereich nicht benutzt werden.

Verhalten in den Unterrichtsräumen

- Schüler und Lehrer sollen mit allen notwendigen Unterlagen pünktlich zum Unterricht erscheinen.
- Beim Stundenwechsel bleiben die Schüler in den Klassenräumen. Es herrscht Ruhe.
- Am Ende des Schultages werden die Stühle hochgestellt, die Fenster sind geschlossen und das Licht ausgeschaltet.
- Alle Schüler sind für die Sauberkeit in den Klassen- und Fachräumen verantwortlich.
- Die ausgegebenen Bücher sind Eigentum der Schule. Sie müssen pfleglich behandelt und eingebunden werden. Für Eigentum der Schule, das mutwillig beschädigt wird, haften die Verursacher bzw. deren Erziehungsberechtigte.
- Im Unterricht störende Gegenstände sind nicht gestattet.
- Mitgebrachte Handys müssen während des Aufenthalts im Schulbereich ausgeschaltet sein.
- Schüler und Lehrer haben angemessene Kleidung zu tragen.

Krankheitsfall

Die Schule stellt für jeden Schüler ein Entschuldigungsheft zur Verfügung. In diesem Entschuldigungsheft werden die von den Erziehungsberechtigten verfassten Entschuldigungen bzw. die ärztlichen Atteste eingeklebt.

Im Krankheitsfall eines Schülers sind die Erziehungsberechtigten verpflichtet, die Schule **vor 08:00** Uhr mündlich zu verständigen oder die ONLINE-Krankmeldung auszufüllen¹. Die schriftliche Entschuldigung ist dem Klassenleiter unaufgefordert innerhalb von 3 Tagen ab Wiederbesuch der Schule vorzulegen. Dauert eine Krankheit mindestens 3 Tage, ist ein ärztliches Attest beizubringen. Sollte die Entschuldigung nicht vorgezeigt werden, gilt das Fehlen als unentschuldig.

- Unentschuldigte Tage werden im Zwischen- bzw. im Jahreszeugnis aufgeführt.
- Bei unentschuldigtem Versäumen von Leistungsnachweisen wird die Note 6 erteilt.
- Ärztliche Bestätigungen bzw. schulärztliche Atteste können verlangt werden.
- Unentschuldigtes Fehlen kann nach § 87 WSO zur Entlassung führen.

Unfälle in der Schule, bei Schulveranstaltungen, auf dem notwendigen Schulweg oder beim Schulsport müssen der gesetzlichen Unfallversicherung gemeldet werden. Im Sekretariat stehen hierfür blaue Unfallformulare zum Ausfüllen zur Verfügung. Ggf. kann mit Herrn StR Stefan Hauser, dem Sicherheitsbeauftragten der Schule, Rücksprache gehalten werden.

¹ Diese Krankmeldung ersetzt lediglich die telefonische Benachrichtigung der Schule. Eine schriftliche Entschuldigung muss dem Klassenleiter dennoch vorgelegt werden.

Befreiungen / Beurlaubungen

Eine Befreiung während des Unterrichts, zum Beispiel wegen Erkrankung, ist nur durch die Klassenleitung möglich. Noch nicht volljährige Schüler müssen zudem die Eltern anrufen. Die Erziehungsberechtigten holen erkrankten Schüler im Klassenzimmer ab.

Bei familiären Anlässen, Gerichtsterminen, Führerscheinprüfungen, Vorstellungsgesprächen und ähnlichem

- ist mindestens zwei Tage vorher ein schriftlicher Antrag auf Befreiung zu stellen.
- muss eine Bescheinigung der Fahrschule, des Unternehmens bzw. eine Entschuldigung der Eltern etc. vorgelegt werden.
- sind Antrag und Bescheinigung in das Entschuldigungsheft einzutragen.

Beurlaubungen unmittelbar vor und nach den Ferien werden nicht genehmigt.

Befreiung vom Sportunterricht

Vormittags:

Eine Befreiung vom Sportunterricht am Vormittag ist grundsätzlich **nicht** möglich! Es besteht **Anwesenheitspflicht**, auch wenn der Schüler/die Schülerin nicht aktiv am Unterricht teilnehmen kann.

Nachmittags:

Eine Befreiung vom Sportunterricht ist **grundsätzlich** nur bei Vorlage eines ärztlichen **Attests** möglich. In allen anderen Fällen muss der Schüler / die Schülerin im Unterricht anwesend sein, auch wenn er/sie nicht aktiv am Unterricht teilnehmen kann.

Allgemeine Befreiungen an Sportnachmittagen:

Eine Befreiung erteilt nur der Klassenlehrer, dessen Stellvertreter oder Fr. Behrnd. Die Befreiung wird in WebUntis eingetragen.

Fehlt ein Schüler ohne vorherige Befreiung, trägt der Sportlehrer eine entsprechende Bemerkung in WebUntis ein.

Befreiungen mit Attest: Das Attest bekommen der Sportlehrer und der Klassenleiter (Kopie).

Wer mehr als 70% des Unterrichts **nicht mitmacht**, erhält keine Sportnote ins Zeugnis, sondern eine entsprechende Bemerkung.

Digitales Schwarzes Brett

Wichtige Informationen (z. B. Vertretungspläne) sind am Digitalen Schwarzen Brett in der Pausenhalle einzusehen.

In Vertretungsstunden findet Unterricht statt. Jeder Schüler informiert sich rechtzeitig über Vertretungsstunden in seiner Klasse und bringt entsprechendes Unterrichtsmaterial mit.

Für Plakate und sonstige Aushänge ist die Genehmigung der Schulleitung erforderlich.

Handys und digitale Speichermedien

Die Nutzung von Handys und anderen digitalen Speichermedien ist im Schulgebäude und auf dem Schulgelände untersagt. D. h. diese Medien müssen im Bereich der Schule ausgeschaltet sein und in der Tasche bleiben. Ansonsten wird das Gerät abgenommen. Eltern können dann sowohl das Handy als auch andere Speichermedien im Direktorat abholen.

Essen und Trinken

In der Schule gibt es einen Pausenverkauf. In der Mensa wird Mittagessen angeboten. Getränkeautomaten stehen zur Verfügung.

Das Kaugummikauen während des Unterrichts soll unterlassen werden.

Sauberkeit und Umwelt

Wir trennen im Schulhaus und in den Klassenzimmern Müll.

Wir machen nichts mutwillig oder aus Unachtsamkeit kaputt.

Wir achten überall auf Sauberkeit.

Wer etwas verschüttet oder beschmutzt, ist für die Reinigung verantwortlich.

In jeder Klasse gibt es einen Ordnungsdienst. Seine Aufgabe ist es, nach Unterrichtsschluss zu kehren und die Tafel zu wischen.

Zudem stellen die einzelnen Klassen wochenweise einen Ordnungsdienst für die Pausenhalle.

Das Schulgebäude wird jeden zweiten Tag gereinigt.

Auch auf umweltbewusstes Handeln außerhalb der Schule und auf dem Weg zur Schule wird Wert gelegt.

Schulweg

Die Schule ist gut mit dem Bus und Zug zu erreichen. Sowohl der Bahnhof Neuburg an der Donau als auch Bushaltestellen finden sich in Schulnähe.

Informationen dazu gibt es auf der Homepage des Landratsamtes Neuburg-Schrobenhausen.

Sicherheit in der Schule und auf dem Schulweg

Die gesetzliche Unfallversicherung umfasst nur den direkten Schulweg. Die Aufsichtspflicht der Schule erstreckt sich nur auf das Schulgelände. Deshalb sollen sich die Schüler und Schülerinnen nicht lange an der Bushaltestelle, am Bahnhof oder in der Stadt aufhalten. Ebenso sollen sie nach Beendigung des Unterrichts den direkten Weg nach Hause nehmen.

Internetseite der Wirtschaftsschule Neuburg

Folgender Link führt Sie zur Internetseite der Wirtschaftsschule Neuburg:

<http://www.ws-neuburg.de/>

Hier finden Sie weitere wertvolle Informationen. Unter der Rubrik **Aktuelles** werden regelmäßig Berichte über Klassenfahrten oder Aktionen, die an der Wirtschaftsschule stattfinden, veröffentlicht. Auch wichtige **Termine**, nähere Informationen zu den einzelnen **Fachbereichen** und vieles mehr sind auf der Homepage zu finden.

Hilfreiche Links

- Informationen zu unserer Schule:
www.ws-neuburg.de
www.bsz-neuburg.de
- Kultusministerium:
www.km.bayern.de
- Ferienplan des Kultusministeriums:
www.km.bayern.de/ministerium/termine/ferientermine.html
- Elternrundbrief des Kultusministeriums:
www.km.bayern.de/newsletter.html
- Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
www.neuburg-schrobenhausen.de